

Inhalt

Widmung	5
Vorwort	7
Das kurdische Alphabet	22
1. Lob Gottes	25
2. Anrufung Gottes, des Schöpfers	29
3. Lob des Propheten	35
4. Möge der Prophet bei Gott mein Fürsprecher sein!	43
5. Der Kurden Not	46
6. Warum auf Kurdisch ich das schrieb	51
7. Du, Mundschenk, füll das Glas mit Wein!	57
8. Des Prinz von Botan Lob und das der Schwestern Sitê und Zîn	65
9. Schönheit und Liebe	72
10. Kunde von Mem und Tacedîn	74
11. Das Newroz-Fest	77
12. Zur der Stadt hinaus, das Neue Jahr zu feiern	80
13. Mem und Tacedîn verkleiden sich zum Fest	82
14. Mem und Tacedîn begegnen Sitê und Zîn	83
15. Mem und Tacedîns Ungemach	90
16. Sitê und Zîn vertrauen sich ihrer Amme an	96
17. Sitê und Zîn zeigen der Amme die Ringe	101
18. Die Amme geht zum Wahrsager	104
19. Auf des Wahrsagers Rat geht die Amme als Arzt verkleidet zu Mem und Tacedîn	106

20. Die Amme redet mit Mem und Tacedîn	112
21. Die Amme kehrt zu Sitê und Zîn zurück	115
22. Der Prinz gibt Sitê an Tacedîn	119
23. Sitês und Tacedîns Hochzeit	127
24. Sitê im Haus ihres Bräutigams	136
25. Die Braut und der Bräutigam begegnen sich	140
26. Bekir, der Türhüter und Verleumder	145
27. Bekir stachelt den Prinzen gegen Mem und Tacedîn auf ...	148
28. Zîns Verzweiflung	154
29. Zîn ist mit ihrem Kummer allein	160
30. Zîn erinnert sich an Sitê	161
31. Zîn spricht zur Kerze	162
32. Zîn spricht zum Nachtfalter	164
33. Mems Lebensqualen	165
34. Mem spricht zu Tigris, dem großen Fluss	167
35. Und Mem spricht auch zum Wind	169
36. Mem haderte mit seinem eigenen Herzen	172
37. Der Prinz geht auf Jagd	178
38. Des Prinzen Garten	183
39. Zîn im Garten	185
40. Auch Mem im Garten	189
41. Der von der Jagd zurückkehrende Prinz überrascht Mem und Zîn	196
42. Tacedîn setzt sein Haus in Brand um Mem und Zîn zu ... retten	201
43. Bekir verleumdet Mem und Zîn beim Prinzen	205

44. Der Prinz spielt Schach gegen Mem	209
45. Mem im Gefängnis	216
46. Zîn ist verzweifelt und hadert mit ihrem Schicksal	222
47. Tacedîn und seine Brüder planen Mem's Befreiung	227
48. Tacedîn appelliert an den Prinzen, Mem freizulassen	230
49. Aus Angst verlegt sich Bekir auf andere Ränke	233
50. Bekir rät dem Prinzen, Mem zu vernichten	236
51. Der Prinz lässt Zîn Mem sehen	240
52. Zîns Testament	249
53. Zîn sucht Mem auf – Mem's Schicksal	256
54. Tacedîn tötet Bekir und alle trauern um Mem	266
55. Zîn bittet um Verzeihung für Bekir	270
56. Zîn folgt Mem in sein Grab	273
57. Ein jedes Gras hat seinen eigenen Geruch	281
58. Einem Seher erscheint Bekir im Traum	283
59. Das Wesen der Liebe	289
60. Alles ist vergänglich, nur Gott ist ewig	292
61. Mit dem Schreibstift geträumt	302
Miniaturen in Schwarz-Weiß	313